

Die Herausforderungen einer umweltgerechten Energiepolitik

lebensministerium.at



DI Christof Amann
(Vertretung für Dr. Martina Schuster)



lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at







Energiepolitik ist immer auch Klima(schutz)politik!

Klimaschutzpolitik ist immer auch Energiepolitik!



Ziele Erneuerbare Energie/Energieeffizienz

EU/Österreich (Anteil am Verbrauch)

	Ziel (vom Rat der EU beschlossen)	Ist 2005 EU 25	Österr. Reg. Progr.	Ist 2005 Österreich
Gesamtanteil Erneuerbare (EE)	20% bis 2020	~ 6%	25% bis 2010 45% bis 2020	22%
Anteil EE im Stromsektor	21% bis 2010	~ 14,5%	80% bis 2010 85% bis 2020	59%
Anteil Biokraftstoffe	5,75% bis 2010 10% bis 2020	1%	10% bis 2010 20% bis 2020	3,2%
Energieverbrauch	-20% bis 2020	+ 0,8% p.a.	- 5% bis 2010 - 20% bis 2020	+0,05% p.a.
Erhöhung Biomasseinsatz (laut EU BM- Aktionsplan)	150 mtoe (+ 110%) bis 2010	69 mtoe	+ 100% bis 2010	+26%



Wie lassen sich die Ziele erreichen?

- **Energieeffizienz** ist eine nachhaltige Option, da ist viel geschehen, es ist aber noch viel möglich – besonders im „nicht-energetischen Bereich“ (z.B. 3-Liter-Auto als Zweitwagen)
- **Erneuerbare Energieträger** sind eine Antwort auf CO₂-Emissionen und Klimaauswirkungen sowie auf die steigende Importabhängigkeit
- „**Energiesparen**“ wird noch zu wenig als tatsächliche Einsparung gesehen!



Regierungsprogramm XXIII. Periode

- Für **50% des Neubaus** wird ein **klima:aktiv Standard** angestrebt
- Ab 2015 sollen im Bereich der **Wohnbauförderung** nur mehr **großvolumige Wohngebäude** gefördert werden, die dem **klima:aktiv-Passivhausstandard** entsprechen



Klimastrategie

- Weitere Steigerung der Gesamtenergieeffizienz im **Gebäudebestand** und des Umstiegs auf erneuerbare Energie und effiziente Fernwärme
- Anhebung der energetischen Standards im **Gebäudeneubau** und verstärkter Einsatz erneuerbarer Energie und effizienter Fernwärme



Umsetzung der ambitionierten Ziele im Gebäudebereich?

- Legistische Maßnahmen – Länder, tw. Bund
- Förderungen – Länder, tw. Bund
- Soft Measures >> **klima:aktiv** - ALLE

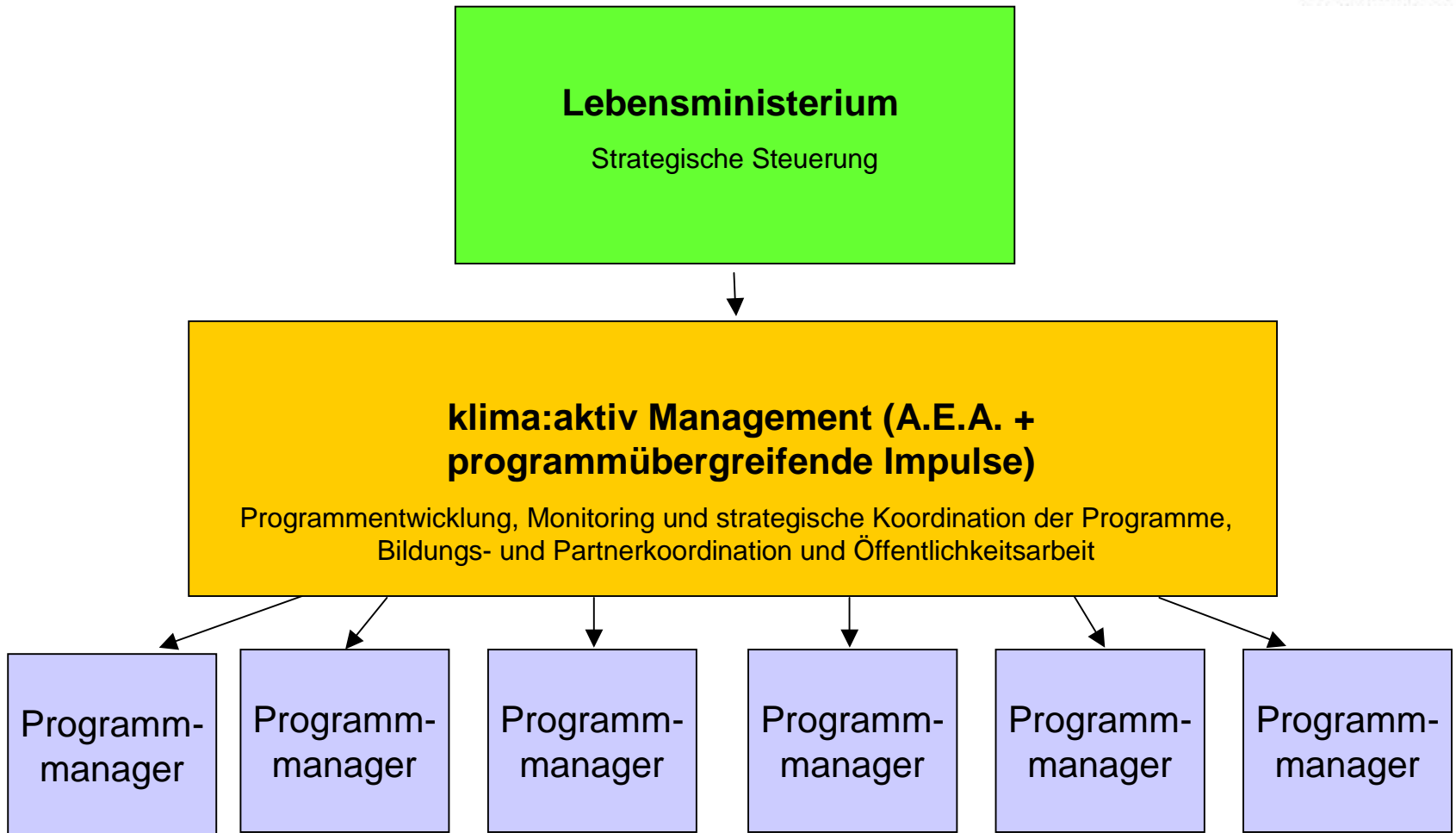


Was ist klima:aktiv?

klima:aktiv ist die Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums

- Ergänzung der Instrumente der Klimastrategie
- Schwerpunkte Energie, Mobilität, Gemeinden und Erneuerbare Energieträger
- Laufzeit bis 2012







klima:aktiv Programme

www.klimaaktiv.at



Energieeffizienz

Mobilität

Gemeinden

Erneuerbare

ecofacility

wohnmodern

klima:aktiv
haus

bundescontracting

klima:aktiv
leben

topprodukte

energieeffiziente
betriebe

**energieeffiziente
beschaffung**

betriebe

spritsparen

schulen

verwaltung

tourismus

kommunal
regional

e5-gemeinden

klima:aktiv
vor ort

biogas

solarwärme

qmheizwerke

energieholz

holzwärme

wärmepumpe

Charakteristika Marktsegmente Gebäude

- Rund ein Drittel des Energieverbrauchs
- Vision der Gebäude ohne Energieverbrauch wird in raschen Schritten Realität
- **Wirkung langsam aber nachhaltig!**



Die klima:aktiv Angebote im Gebäudebereich - Überblick



lebensministerium.at

	Sanierung	Neubau
Eigenheime	klima:aktiv leben	klima:aktiv haus
Großvolumige Wohngebäude	wohnmodern	klima:aktiv haus
Dienstleistungsgebäude	ecofacility	klima:aktiv haus



klima:aktiv haus (ÖGUT, EIV und andere)

- Ziel 2009 : 20% der Neubauten im klima:aktiv Standard
- Maßnahmen:
 - Verbreitung des Qualitätsstandards „klima:aktiv Haus“ in Österreich
 - Qualifizierungs- und Weiterbildungsoffensive
 - Organisation einer PR- und Kommunikationsoffensive mit und für Wohnbauträger, Fertighaushersteller sowie planendes und ausführendes Gewerbe





ecofacility (Österr. Energieagentur)

- Ziel: Steigerung der Energieeffizienz in privaten Dienstleistungsgebäuden
- Maßnahmen
 - Beratung von privaten Gebäudeeigentümern (Büroimmobilien, Hotellerie, Privatschulen, Heime etc.)
 - Koordination und Ausbau des qualifizierten und unabhängigen Beraternetzwerks
 - Entwicklung und Einsatz von Beratungswerkzeugen: Grobcheck, Entscheidungsvorlage, Contracting-Ausschreibung
 - Umsetzung von Pilotprojekten





bundesgebäudecontracting (BIG)

- Ziel: thermisch-energetische Sanierung von Gebäuden in Bundesbesitz
- Maßnahmen:
 - Überzeugung der Nutzer der Gebäude (Universitätsgebäude, Justizstrafanstalten, Kasernen, einige Schulen, Museen und andere)
 - Auswahl und Analyse der Gebäude
 - Maßgeschneiderte Energieeinsparungsverträge
 - Operative Abwicklung der Contracting Ausschreibungen
 - Öffentlichkeitsarbeit, um eine „Vorbildwirkung“ für andere Gebäudesegmente – Landesgebäude, private Dienstleistungsgebäude zu erzielen.





wohnmodern (Österr. Energieagentur)

- Ziel: thermisch-energetische Sanierung von großen Wohngebäuden
- Maßnahmen:
 - Kooperationen mit Ländern und Verbänden der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
 - Dienstleistungsangebote für Bauträger und Hausverwaltungen, BeraterInnennetzwerk für Detailkonzepte
 - Aus- und Weiterbildung Bauträger und Hausverwalter („Modernisierungsmanager“)
 - Informationsmaterialien und Tools für Bauträger und Hausverwaltungen





klima:aktiv leben (Österr. Energieagentur)

- Ziel: Haushalte setzen Energieeffizienzmaßnahmen um
- Maßnahmen:
 - Dialogmarketing mit Einschaltung eines Call-Centers, Informationsmaterialien
 - Information der Haushalte mittels Klimabotschaftern (z.B. RauchfangkehrerIn)
 - Folgeberatung durch die Energieberatungsstellen der Bundesländer
 - Klimabotschafter nehmen Informationen und Botschaften aus den anderen klima:aktiv Programmen „mit“



Kooperationen mit der Wirtschaft

Die klima:aktiv Programme stützen sich auf die Zusammenarbeit und Kooperation vieler verschiedener Akteure (Kammern, Verbände, Firmen, Organisationen, Bundesländer etc.)





Herausforderungen nur gemeinsam meisterbar!

Nutzen wir die Chancen im Gebäudebereich!

www.klimaaktiv.at

www.lebensministerium.at

Vielen Dank!